

## Eingang

Eingangsspannungsbereich	85 – 265 VAC, 40 -70 Hz (andere Frequenzen möglich auf Anfrage)
Einschaltstromstoß ca.	Begrenzung durch 5Ω - NTC (wird im Betrieb überbrückt) bei U <sub>in</sub> : 230VAC 46A 115VAC 23A
Leerlaufstromaufnahme ca.	Sicherung 16AT oder Automat 16A, Kennlinie K, extern vorzusehen bei U <sub>in</sub> : 230VAC 100mA 115VAC 160mA
Einschaltverzögerung	2s
Überbrückungsdauer	>8ms (typ.10ms) bei Nennlast am Ausgang
Einschaltung	>80VAC
Abschaltung	<82VAC / >270VAC
Energieriche Impulse	nach EN 61000-4-5, Installationsklasse 3
Bursts	nach EN 61000-4-4, Schärfegrad 3

## Ausgang

Ausgangsspannung	für 48VDC Batterie, (werksseitig einstellbar 48VDC bis 60VDC je nach Batterietyp).
Ausgangsstrom	13ADC
Ladekennlinien	werksseitig programmierbar für verschiedene Anwendungen (temperaturgeführte Kennlinie über PT100, Starkladung und andere)
Spannungsregelung,	
Lastregelung	± 2%, gemessen direkt am Steckverbinder
Restwelligkeit	< 500 mV <sub>ss</sub> typ. ohne Batterie
Lasttransient 10-90-10%	typ. 6%
Ein-/Ausschaltüberschwingen	nein
Überlast-/ Kurzschlusschutz	elektronisch
Überspannungsschutz	Abschaltung bei Ausgangsspannung >63VDC– nicht selbsttätig wiederkehrend, keine Funktion bei externer Überspannung
Fühlerleitungen	intern angeschlossen, optional auf Stecker ausführbar.
Parallel-/Redundanzschaltung	Aktive Ausgangsentkopplung mit ORing Dioden.
Aktive Lastaufteilung	Bei Verwendung der aktiven Lastaufteilung (current sharing) in einer Parallelschaltung, kommunizieren die Geräte über einen Current Share Bus miteinander. In dieser Betriebsart wird eine Lastsymmetrie von <5% I <sub>out</sub> nom. erreicht. Parallelschaltung von bis zu 8 Geräten möglich.
Anzeigen	Die grüne LED U <sub>in</sub> in der Frontplatte signalisiert die vorhandene Eingangsspannung, (die LED blinkt, wenn die Eingangsspannung anliegt und der primäre Inhibit offen ist) die grüne LED U <sub>out</sub> leuchtet bei vorhandener Ausgangsspannung. (die LED blinkt, wenn die Eingangsspannung anliegt und der 24VDC Inhibit aktiv ist) rote LED Failure signalisiert Gerätefehler (siehe Beschreibung Alarm Meldungen)
Alarm Meldung	Über potentialfreie Relais-Kontakte Öffner / Schließer; Kontaktbelastung max 250DC 0,5ADC oder 264VAC, 3AAC; Schnittstelle I/O Link optional (gemeldete Fehler: Eingangsspannung außerhalb der Toleranz, Übertemperatur, interne Überspannung am Ausgang (OVP aktiv), Gerätefehler, Überlast am Ausgang)
Batterie- und Batteriekreis- überwachung.	Wenn nach dem Einschalten des Gerätes, der Ladestrom innerhalb von 2 Stunden nicht auf einen für das Gerät definierten Wert ansteigt, wird die Ladespannung für 1Sekunde erhöht (in diesem Fall erfolgt keine Fehlermeldung, wenn kein anderer Fehler vorliegt). Falls der Ladestrom bei der erhöhten Ladespannung nicht ansteigt, erfolgt eine Fehler- meldung. Bei Ansteigen des Ladestroms innerhalb von 0,5 sek. wird die Meldung zurück- gesetzt. Die Spannungs - und Stromwerte sind jeweils abhängig von den Nenndaten der Geräte.

Inhibit - Inhibit primär :  
Durch verbinden von Pin 3 mit Pin 4 am Stecker X1 wird das Gerät bei anliegender Eingangsspannung eingeschaltet.  
(Verbindung ist bei Auslieferung standardmäßig am Stecker vorhanden)  
**Achtung:**  
keine galvanische Trennung, Verbindung liegt auf Eingangsspannungspotential

-Inhibit über 24VDC Signal, Pin 5 und 6 am Stecker X2  
galvanisch getrennt, isoliert 750 VAC / 1000 VDC  
Signal "0": 0-5VDC; Ausgangsspannung vorhanden  
Signal "1": 15-30VDC; Ausgangsspannung 0V  
Impedanz 1200Ω, Eingangsstrom max 25mA

## Allgemeine Daten

Betriebstemperaturbereich -20°C bis +55°C  
Automatische Stromreduktion von +55°C bis +75°C um 2,5%/°C bei ungehinderter Konvektion.  
Lagertemperaturbereich -40°C bis +85°C  
Luftfeuchtigkeit 75% nicht betauend  
Wirkungsgrad  
bei Nennbedingungen >90% bei U<sub>in</sub> min.; >94% bei U<sub>in</sub> max.  
Verlustleistung max. 85W  
Übertemperaturschutz Abschaltung (hot spot ca.100C°). Nach Abkühlung selbsttätiger Neustart.

## Aufbau

Funkstörgrad EN 61010, SELV  
EMV / CE nach EN 55011"A"  
EN 61000-6-4, EN 61000-6-2  
Maßnahmen wie herstellen ausgangsseitiger Masseverbindungen oder gemeinsame(s) Bezugspotential(e) der Primär- und Sekundär- Potentiale, können das EMV-Verhalten und/oder die Restwelligkeit des Gerätes verändern.  
Schutzklasse I nach EN 61140  
Anzeigen grüne LED U<sub>in</sub> = Eingangsspannung vorhanden  
grüne LED U<sub>out</sub> = Ausgangsspannung (DC ok.)  
Gehäuse Montagegehäuse IP 20  
Anschlüsse Klemm-/Steckverbinder frontseitig, Gegenstecker gehören zum Lieferumfang  
Gewicht ca. 7,5kg